nicht fachig, wie ich glaube. Er selbst ist in diesen Tagen in die Schweiz gereist. Augenblicklich sind wir nun bald die längste Zeit beisammen gewesen. Ich habe mich sehr gefreut, daß wir uns wieder einmal sehen konnten.

Mit Wilhelmine traf ich ganz zufällig in St. Gallen zusammen, wo sie gerade durch ihre Photographie verdient. Sie sieht wie jetzt wohl Linie und reist über den 1. Okt. heimwärts. Frau Lina ist am 8. Sept. wieder Hausfrau und Mutter, wie ich hoffe, zufrieden kommt, so brauchst du über diese Reise einen Strich machen und nichts weiter. Ich war am 8. Okt. will sie nach Italien aufbrechen und folgende Orte besuchen: Lugano, Bellinzona, Locarno, Varese, Como, Mailand, Lecco, Chur, Pisa, Rom, Neapel, Pompeji, Tivoli, Siena. Ich schreibe Ihnen dies für den Fall, daß Sie irgendwo etwas von mir hören sollten. Sie würde dann noch nach Granada, Nizza und Lausanne. Sind Sie nicht auch der Meinung, daß es vielleicht zweckmäßig wäre, daß Sie doch auch einmal zu sehen, das Land schon kennen wäre?